

## Maeve Binchys Vermächtnis

In einem kleinen Vorort von Dublin liegt die fiktive Chestnut Street mit ihren bunten Häuschen. 36 höchst unterschiedliche Bewohner der Straße erzählen aus ihrem Alltag, von ihren Wünschen und Problemen. Wie fühlt es sich an, wenn man schüchtern, unzufrieden und 16 Jahre alt ist und die eigene Mutter nicht nur wunderschön, sondern auch in der ganzen Straße beliebt ist? Wie offen muss man sein, um mit 60 noch Computerunterricht zu nehmen, weil man bei einem Preisausschreiben einen Laptop samt Smartphone gewonnen hat? Und was tut man, wenn man Vorbehalte gegenüber dem Mann hegt, den die eigene Tochter heiraten will, und man plötzlich merkt, dass an den eigenen Vorurteilen nichts dran ist?

Es geht Maeve Binchy in "Zeit der Kastanienblüte" nicht um die Schilderung glamouröser Ereignisse, sondern um das Leben "normaler" Menschen in Dublin - so u.a. um die Streitereien mit den Nachbarn, den Zusammenhalt in den Familien, den Verlust geliebter Menschen, die kleinen und großen Geheimnisse, verpasste Gelegenheiten und die Momente des Glücks, die manchmal unverhofft um die Ecke biegen. So erfährt man zum Beispiel von Nessa, deren verrückte Tante sie jeden Sommer für sechs Wochen besucht und alles auf den Kopf stellt. Oder Lilian, die sich mit ihrem Freund verlobt, obwohl sie schon lange unglücklich ist. Bei beiden und all den anderen zeigt sich: Im Leben kommt es meist anders, als man denkt oder will ...

Ein schöneres und besseres Vergnügen als mit Maeve Binchys Romanen kann man sich als Leser definitiv nicht wünschen. Während der Lektüre von "Zeit der Kastanienblüte" bricht einem mehr als einmal (beinahe) das Herz. Kaum die ersten paar Seiten gelesen, kämpft man mit den Tränen und es ist einem ganz schwindelig von all den Emotionen. Hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln Gefühlskino à la Hollywood. Damit nicht genug: Man verfolgt das Leben jedes einzelnen Protagonisten für kurze Zeit aus nächster Nähe und fühlt sich mit ihm verbunden. Es ist, als besuche man Freunde, die einem von ihrem Tag berichten und teilhaben lassen an guten und auch schlechten Zeiten. Großartig!

Mit Maeve Binchys Tod im Jahre 2012 verlor die (Literatur-)Welt eine der größten Schriftstellerinnen unserer Zeit. Die Irin sorgte mit ihren Geschichten für so gute Unterhaltung wie zum Beispiel nur noch eine Jane Austen. Auch "Zeit der Kastanienblüte" zeugt von hoher Erzählkunst. Was man mit dem vorliegenden Buch in die Hand bekommt, ist Lesegenuss pur.

Susann Fleischer 30.11.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)